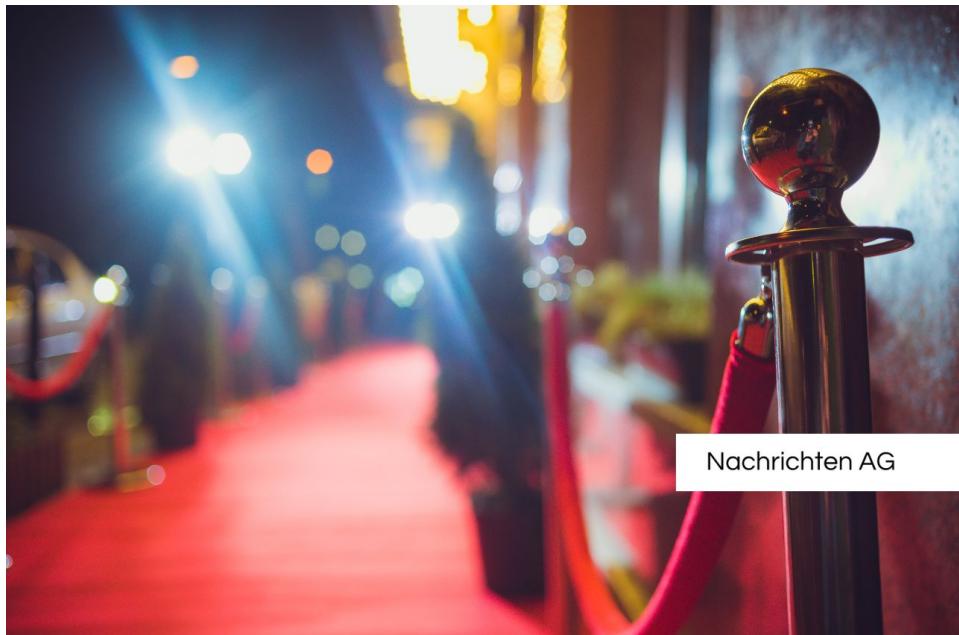


Ein Helm, der die Stühle schlägt: 300 Euro für soziales Projekt!

Am 9. April 2025 bringt ein Ehepaar orangefarbene Stühle zu „Bares für Rares“, deren Erlös einer ehrenamtlichen Organisation zugutekommt.



Nachrichten AG

Kusel, Deutschland - In der beliebten ZDF-Trödelshow „Bares für Rares“ erlebten die Zuschauer am 9. April ein amüsantes und zugleich emotionales Händchen bei der Versteigerung von drei orangefarbenen Stühlen, die von einem Ehepaar aus Kusel, Caro und Christian Parsons, angeboten wurden. Der Erlös aus dem Verkauf der Stühle soll einer ehrenamtlichen Organisation zugutekommen, in der Caro aktiv ist. Die Stühle selbst, laut dem Experten Sven Deutschmanek Produkte der Marke Casala, wurden im Spritzgussverfahren gefertigt und stammen aus dem Februar 1977.

Der Wunschpreis der Verkäufer, 150 Euro für alle drei Stühle, wurde im Laufe der Show deutlich übertroffen. Zwar schätzte

Deutschmanek den Wert auf 180 Euro, die tatsächlichen Angebote der Händler übertrafen die Schätzung jedoch schnell. Nach einer kurzen und amüsanten Einlage, bei der Moderator Horst Lichter einen orangefarbenen Motorradhelm aufgesetzt hatte, kam es zu spannenden Bietgefechten im Händlerraum. Christian Vechtel, einer der Bieter, erfüllte mit seinem Startgebot von 150 Euro die Wünsche der Verkäufer, letztlich wurde das Set jedoch für stolze 300 Euro verkauft, wobei der gesamte Erlös dem sozialen Projekt von Caro Parsons zugutekommt.

Der Helm von Horst Lichter

Ein besonderes Augenmerk verdiente sich während der Sendung Moderator Horst Lichter, der zunächst Schwierigkeiten hatte, den angesprochenen Helm abzunehmen. Diese amüsante Situation sorgte nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei den Beteiligten für Lacher und lockerte die angespannten Verkaufsatmosphäre auf. Die Vermischung von Humor und Trödelgeschäft macht „Bares für Rares“ zu einer unterhaltsamen Sendung, die nicht nur finanzielle Transaktionen, sondern auch menschliche Geschichten präsentiert.

Kunstmessen und ihre Bedeutung

Im Zusammenhang mit der Versteigerung der Stühle lässt sich auch ein breiterer Kontext zu Kunst und Design erkennen. An Kunstmessen, wie der „Art Cologne“, die als die älteste Kunstmesse der Welt gilt, werden die Interaktionen zwischen Künstlern, Galerien und Käufern zelebriert. Diese Messen fördern den Verkauf von einzigartigen Kunstobjekten und bieten Künstlern eine Plattform, ihre Werke und deren Geschichten zu präsentieren. Das Erlebnis, das die Besucher bei Kunstmessen haben, erinnert stark an die lebhafte Atmosphäre, die auch bei „Bares für Rares“ anzutreffen ist, wo Emotionen und persönliche Bindungen zu den Verkaufsoobjekten im Vordergrund stehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Sendung nicht nur

als Verkaufsplattform dient, sondern auch als Medium, um soziale Initiativen zu unterstützen und die Vielfalt der Kunst- und Designgeschichte in den Alltag der Zuschauer zu integrieren. „Bares für Rares“ bleibt damit nicht nur bei den Preisen spannend, sondern entfaltet auch die Wichtigkeit von Gemeinschaft und kultureller Wertschätzung.

Für weitere Informationen zu den Highlights der Sendung und dem Hintergrund der Stühle besuchen Sie die Seiten von **derwesten.de**, **dasneueste.com** und **messeninfo.de**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Kusel, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.derwesten.de• dasneueste.com• www.messeninfo.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de